# Lernende Kulturregion Schwäbische Alb

Dossier 1 / April 2017




## Wie können lokale Kultureinrichtungen in der gesamten Region wirksam werden?

### Vision

Auf der Schwäbischen Alb und in den angrenzenden Städten übernehmen Kultureinrichtungen Verantwortung für das Kulturangebot in der Region. Sie wenden sich dabei auch gezielt an Orte, die selbst kein öffentlich gefördertes Kulturangebot haben und entwickeln neue Formate, die die Interessen und Themen der Menschen dort aufgreifen. Vereine, Initiativen, Bürger und Schulen werden aktiv zur Mitgestaltung eingeladen. Darüber hinaus arbeitet die Lernende Kulturregion in Baden-Württemberg im Rahmen von TRAFO mit dem EU-Förderinstrument LEADER zusammen und will LEADER zukünftig auch für nicht-investive kulturelle Projekte besser erschließen und damit die Erfahrungen des Programms für weitere Kulturpartner zugänglich machen.

TRAFO
Modelle für
Kultur im Wandel

Eine Initiative der
KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

### Zentrale Themen

**Die gesamte Region in den Blick nehmen**
Welchen Beitrag können Kultureinrichtungen in Städten und im ländlichen Raum zur Gestaltung des Kulturangebots in ihren Regionen leisten? Wie werden weitere Akteure wie ehrenamtlich Tätige, Vereine und Initiativen sowie Schulen und Bildungseinrichtungen zu Partnern der Kultureinrichtungen? Wie kann die Nachhaltigkeit dieser Angebote in der Fläche gesichert werden?

**Neue Aufgaben übernehmen**
Welche neuen Aufgaben müssen die Kultureinrichtungen im ländlichen Raum der Schwäbischen Alb in Zukunft übernehmen? Wie kann es gelingen, dass die Angebote der Kultureinrichtungen von möglichst vielen Menschen wahrgenommen werden?

**EU-Förderung LEADER für Kulturprojekte öffnen**
Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, damit die bestehende LEADER-Förderung für Kulturprojekte besser genutzt werden kann? Welche Möglichkeiten haben Landkreise und Kommunen, um selbst innovative und gesellschaftlich relevante Kulturangebote im ländlichen Raum zu fördern oder um als Partner die Kulturakteure dauerhaft zu unterstützen?

# Die Kulturwerkstätten

**Museumswerkstatt**
Federseemuseum Bad Buchau
Bachritterburg Kanzach
Heuneburg und Keltenmuseum
Herbertingen-Hundersingen

Das Federseemuseum, das durch seine UNESCO-Welterbe-Pfahlbauten bekannt ist, geht mit den drei kleineren archäologischen Museen den Verbund „Archäologie in Oberschwaben“ ein, in dem Aktivitäten der Museumspädagogik und der kulturellen Bildung gemeinsam weiterentwickelt werden. Beginnend in der Jungsteinzeit zeigen die vier Institutionen Ausschnitte aus 15.000 Jahren archäologischer Geschichte der Region und verbinden diese mit aktuellen und gesellschaftlichen Fragestellungen, wie z.B. europäische Migrationsbewegungen.



**Theaterwerkstatt**
Theater Lindenhof in Melchingen
Landestheater Württemberg-Hohenzollern
Tübingen Reutlingen (LTT)

Unter dem Motto „STADT.LAND.IM FLUSS“ erproben die beiden Theater neue Formate: Bürgerbühnen, Erzählcafés, Wohnzimmerstücke. Außerdem gastiert das LTT regelmäßig mit seiner Kinder- und Jugendtheatersparte auf der Schwäbischen Alb, und das Theater Lindenhof präsentiert seine Sicht- und Erzählweisen eines poetisch-kritischen Volkstheaters im Landestheater Tübingen.





**Musikwerkstatt**
Opernfestspiele Heidenheim
Cappella Aquileia
Junge Philharmonie Ostwürttemberg

In Kooperation mit Musikschulen und Bildungseinrichtungen im ländlichen Raum zeigen die Opernfestspiele der Stadt Heidenheim mit ihrem Orchester Cappella Aquileia und in Zusammenarbeit mit der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg, dass die Inhalte aus Oper und Konzert nicht nur ein erwachsenes Publikum, sondern insbesondere auch Kinder und Jugendliche begeistern, die bislang wenig Berührung mit klassischer Musik hatten.



**Inter!m Werkstatt**
inter!m-Kulturhandlungen Schwäbische Alb, Münsingen und inter!m-Festival
Museum Villa Rot, Burgrieden

Gemeinsam mit dem Museum Villa Rot, einem Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst, bietet inter!m-Kulturhandlungen eine Plattform für Projekte, in die Künstler und die Bevölkerung gleichermaßen einbezogen sind. Mit Mitteln der Architektur, Bildhauerei, Musik, Performance und des Theaters entwickelt inter!m neue ästhetische Zugänge zur Schwäbischen Alb und bespielt im wahrsten Sinne offene Felder.



## Ausgangslage

Die Modellregion Schwäbische Alb ist von einer Vielzahl kleiner und kleinster Kultur- und Vermittlungseinrichtungen geprägt. Viele dieser Kultureinrichtungen öffnen sich nicht in ausreichendem Maße für andere Lebensbereiche, für Menschen mit unterschiedlichem Alter, Bildungshintergrund oder Herkunft. Eine mangelnde Vernetzung der Kulturanbieter führt dazu, dass vorhandene Möglichkeiten nicht genutzt werden oder Kulturanbieter mit ähnlichen Angeboten konkurrieren. Gleichzeitig findet man auf der Schwäbischen Alb überregional bekannte Kulturangebote. Zudem zeichnet sich die Region durch eine hohe regionale Identität sowie Flexibilität der nicht-institutionellen Organisationen aus. Bislang fehlte jedoch ein Erfahrungsaustausch zu guten Beispielen und innovativen Ansätzen.

## Transformationsprozess

Die „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“ hat für den Transformationsprozess drei Aufgabenbereiche definiert, die dazu beitragen sollen, im Rahmen des TRAFO-Projekts fortwährend Erfahrungen zu sammeln und parallel dazu bewährte Ansätze auszuweiten und zu verstetigen.

**Erprobung in vier Kulturwerkstätten**
Die vier Kulturwerkstätten führen eigene Projekte auf der Schwäbischen Alb durch, die modellhaft erproben, wie ein innovatives und zukunftsorientiertes Kulturangebot in ländlichen Räumen für eine möglichst große Zielgruppe aussehen kann. Schulen, weitere Kulturschaffende, Politik, Verwaltungen und interessierte Bürger werden an der Entwicklung und Durchführung dieser Projekte beteiligt.

**Ausweitung durch Einbindung von LEADER-Fördermitteln**
Die Einbindung der LEADER-Förderung in das TRAFO-Projekt dient dazu, die gewonnenen Erfahrungen in die Fläche zu geben und nachhaltig zu verankern. Hierzu können die Kulturakteure in vier LEADER-Regionen auf der Schwäbischen Alb ab 2017 ihre kulturellen und künstlerischen Projekte aus einem gemeinsamen Fonds aus TRAFO- und LEADER-Fördermitteln finanzieren lassen. Mit der Absicht, die Komplexität der Antragstellung und Abrechnung zu reduzieren und die Begleitung der Antragsteller zu intensivieren, soll das Potenzial von LEADER ausgeschöpft und das Förderinstrument für innovative Kulturprojekte erschlossen werden.

**Transfer im Rahmen von Kulturplattformen**
Zweimal jährlich finden öffentliche Kulturplattformen statt. Diese Veranstaltungen bieten interessierten Institutionen, Vereinen und Künstlern die Möglichkeit eines Erfahrungsaustauschs mit den Vertretern der Kulturwerkstätten. Daneben bietet die Kulturplattform Raum für Diskussionen mit Politik und Verwaltung. Hieraus soll ein wachsendes Netzwerk entstehen, in dem zukunftsweisende Ideen der Kulturarbeit und deren Förderung diskutiert werden.

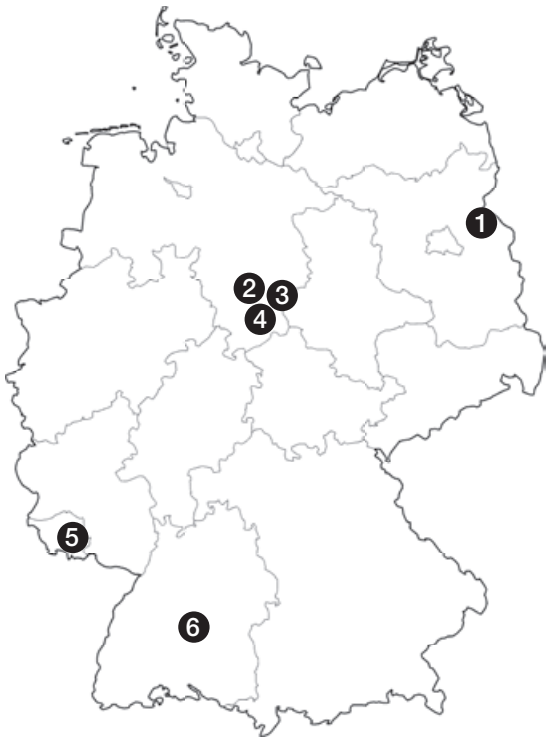
Lernende Kulturregion
Schwäbische Alb

**Projektträger**
Landkreis Ostalbkreis

**Ansprechpartnerin**
Judith Bildhauer
Lernende Kulturregion Schwäbische Alb
Landratsamt Ostalbkreis
Stuttgarter Straße 41 | 73430 Aalen

Tel. 07361 / 50 31 247
info@lernende-kulturregion.de
www.lernende-kulturregion.de






**Ansprechpartner**
TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel

Samo Darian
Programmleitung
Tel. 030 / 60 98 86 051
samo.darian@trafo-programm.de

Kristin Bäßler
Leitung Wissensvermittlung & Kommunikation
Tel. 030 / 60 98 86 052
kristin.baessler@trafo-programm.de

Projekteure bakv gUG
Prinzessinnenstraße 1
10969 Berlin

# Transformation von Kultureinrichtungen

Wie lassen sich Kultureinrichtungen in ländlichen Räumen und Kleinstädten so weiterentwickeln, dass sie als zentrale Kultur- und Begegnungsorte genutzt werden? Und wie können sie attraktive mobile Kulturangebote für die umliegenden ländlichen Räume gestalten, um den Themen und Interessen der Menschen vor Ort gerecht zu werden?

Das Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, unterstützt von 2016 bis 2020 sechs modellhafte Transformationsvorhaben in den Regionen Oderbruch, Südniedersachsen, in der Saarpfalz und auf der Schwäbischen Alb, die exemplarisch für die Herausforderungen in ländlichen Räumen stehen. Beteiligt sind Theater, eine Stadtbibliothek, Regional- und Freilichtmuseen, Besucherbergwerke, ein Kulturzentrum, Musik- und Volkshochschulen sowie zwei Festivals. Die beteiligten lokalen und regionalen Kultureinrichtungen übernehmen verstärkt Verantwortung für das Kulturleben ihrer Region. Hierfür haben sie sich im Rahmen des TRAFO-Programms strukturell verändert und erproben neue Angebote, Vermittlungsformate und Beteiligungsmöglichkeiten.

Für das Programm stellt die Kulturstiftung des Bundes insgesamt 13,5 Mio. Euro bereit. Die beteiligten Ministerien, Landkreise und Kommunen haben sich dazu bekannt, während der Programmlaufzeit ihre Förderung stabil zu halten. Sie stellen zudem Mitarbeiter der Kommunal- oder Kreisverwaltung für die TRAFO-Projekte frei und kofinanzieren die Projekte mit jeweils 10%.

## TRAFO-Projekte

**1 Museum Altranft** *Oderbruch*
Ein ehemaliges Freilichtmuseum wird zu einer Werkstatt für die ländliche Kultur des Oderbruchs umgestaltet.

**2 Jacobson-Haus** *Südniedersachsen*
Seesen etabliert im Zentrum der Stadt ein offenes, generationsübergreifendes und multifunktionales Kulturzentrum.

**3 HarzIMuseenIWelterbe** *Südniedersachsen*
Kleinere Bergwerksmuseen und Besucherschächte im Oberharz überarbeiten ihre Vermittlungsformate und modernisieren ihre Ausstellungskonzepte bei gleichzeitiger Bewahrung ihrer Authentizität.

**4 Inter-KULTUR-Labor** *Südniedersachsen*
Die Stadtbibliothek in Osterode am Harz entwickelt sich zu einem Ort der interkulturellen Begegnung, Bildung und Kultur weiter.

**5 Kultur+** *Saarpfalz-Kreis*
Kultureinrichtungen des Saarpfalz-Kreises kommen mit Kulturschaffenden, Vereinen, Schulen und Unternehmen zusammen und entwickeln gemeinsam ein Kulturangebot für die gesamte Region.

**6 Lernende Kulturregion** *Schwäbische Alb*
Größere und kleinere Kultureinrichtungen erproben beteiligungsorientierte und mobile Kulturangebote für die Fläche und nehmen regionale Themen in den Blick.

---

Weitere Informationen finden Sie unter www.trafo-programm.de
in unserem Newsletter www.trafo-programm.de/newsletter_subscribe
und auf www.facebook.com/trafoprogramm

---

Fotos: S. 1 Theater Lindenhof | S. 2 Theaterwerkstatt Schwäbische Alb, inter!m-Kulturhandlungen, Laura Nerbl, Federseemuseum | S. 3 inter!m-Kulturhandlungen | S. 4 Johanna Olm